

und Erdkunde decke. Wenn in dieser Hinsicht bisher nicht durchaus die gewünschte Übereinstimmung herrschte, so hing das damit zusammen, daß das Lesebuch aus einer Zeit mit teilweise anderen Lehrplänen stammte; so war bekanntlich der geschichtliche Lehrstoff an den bayerischen Realschulen vor dem Jahre 1894 wesentlich anders verteilt als seitdem. Daß wir uns bestrebten ältere Stücke, die sich weniger bewährten, indem sie in Auffassung oder Darstellung ihres Gegenstandes veraltet erschienen, durch neuere zu ersetzen und dadurch auch neue Erzeugnisse unseres Schrifttums der Schule zuzuführen, dürfte wohl allgemein Anklang finden. Dabei nahmen wir auch vielfach geäußerten Wünschen entsprechend eine angemessene Anzahl sog. Musteraufsätze auf, wenn es uns auch widerstrebte sie mit diesem etwas anspruchsvoll klingenden Namen eigens auszuzeichnen; die Herren Fachgenossen werden sie unschwer herausfinden. Die Aufnahme solcher geradezu für die Schule geschriebener Stücke hing auch mit dem sorgfamen Bestreben zusammen alles fernzuhalten, was für die Zwecke des Unterrichts oder für die jeweilige Altersstufe zu hoch gegriffen erschien. Wenn wir auch die durch die Teilung des Buches in sechs Bände sich ergebende Gelegenheit zu einschneidenden Änderungen benützten und benützen mußten, so möchten wir doch allen Herren Fachgenossen und Anstalten, die das Buch eingeführt haben, die Versicherung geben, daß sie in Zukunft keine weiteren störenden Umgestaltungen zu befürchten haben sollen. Über die Unbequemlichkeit des jetzigen Überganges aber wird die Verlags-handlung durch weitestgehendes Entgegenkommen gerne hinweghelfen.

Zuerst von allen Bänden des erneuerten Werkes tritt hiemit der fünfte an die Öffentlichkeit. Ihm werden der sechste und dann in rascher Folge die ersten vier Bände folgen. Bis Ende des Schuljahres 1903/04 soll das ganze Werk in neuer Form vorliegen. Im übrigen möge daran erinnert werden, daß nach hoher Ministerialentschließung noch fünf Jahre hindurch auch Lehrmittel in der bisherigen Rechtschreibung weiter benützt werden dürfen, bezw. daß die Tatsache, daß Lehrbücher noch die bisher geltende Schreibung aufweisen, fünf Jahre hindurch nicht als Grund für ihre Abschaffung anzusehen ist, so daß also die ersten beiden Bände und in der 6. Klasse auch der bisherige dritte Band anstandslos weiter benützt werden dürfen.

München im August 1903.

Die Herausgeber.